



Referenzbericht

Sicherheit, die sich auszahlt: Finnsa GmbH setzt auf Hochverfügbarkeit mit LANhvs

Thermen und Spa-Bereiche sind ein beliebtes Ziel für den Feierabend oder das Wochenende. Die passende Ausstattung dafür bietet die **Finnsa GmbH** im hessischen Alsfeld. Vom Sauna-Ofen über Stapelliegen und Düfte bis zur Brillenablage – der Spezialist für Sauna- und Wellness-Zubehör beliefert Geschäftskunden in ganz Europa.



Als der Ernstfall eintrat, traf es Finnsa mit voller Wucht. Es war kurz nach Weihnachten, als einer der beiden Server des Unternehmens plötzlich ausfiel. Bis die nötigen Ersatzteile geliefert und das System wieder voll funktionsfähig war, dauerte es fünf Tage. Finnsa griff damals auf eine Notlösung zurück, damit der Betrieb zumindest eingeschränkt weiterlief.

Schreckens-Szenario: Kein Zugriff auf Kundendaten, E-Mails und Artikel-Infos

Während ein Ladengeschäft bei einem Serverdefekt zumindest die Laufkundschaft bedienen kann, ist der Schaden im Versandhandel größer. Die Mitarbeiter haben keinen Zugriff auf Kundendaten, E Mails können nicht bearbeitet werden, Artikel-Informationen stehen nicht zur Verfügung. Nachdem der Defekt behoben ist, müssen alle Vorgänge, die in der Zwischenzeit angefallen sind, von Hand nacherfasst werden. Dazu gehören zum Beispiel Aufträge, Lagerbewegungen und Lieferungen. „Das können wir uns einfach nicht erlauben“, sagt Uwe Helm, Geschäftsführer von Finnsa.

Seit der Gründung des Fachhändlers 1967 ist das mittelständische Unternehmen beständig gewachsen. Seit 2014 bietet Finnsa seinen Kunden neben dem umfangreichen Print-Katalog auch einen Online-Shop an. Um sich in Zukunft vor Ausfällen zu schützen, schaffte Uwe Helm „LANhvs“ an - ein so genanntes Hochverfügbarkeitssystem, das Computer-L.A.N. entwickelt hat.

Mit LANhvs geht der Betrieb normal weiter – selbst wenn ein Server ausfällt

LANhvs besteht aus zwei Servern, die parallel arbeiten. Alle Anwendungen und die gespeicherten Informationen stehen grundsätzlich auf beiden Servern zur Verfügung. Fällt einer aus, springt der andere Server ein und übernimmt alle Aufgaben des ersten. Zeitgleich geht bei Computer-L.A.N. eine Meldung ein. „Wir analysieren den Schaden daraufhin, bestellen notwendige Ersatzteile und tauschen sie aus“, sagt Qualid-Nouri, Geschäftsführer bei L.A.N. und Leiter der Systemintegration. In dieser Zeit läuft der Betrieb beim Kunden ganz normal weiter – ohne Arbeits- und Umsatzausfall.

Ob der Ernstfall in den vergangenen Jahren tatsächlich eingetreten ist, kann Uwe Helm nicht sagen. „Genau das ist das schlagende Argument für ein solches System: Der Kunde bekommt einen Ausfall gar nicht mit“, erläutert Qualid Nouri.

Dank LANhvs hat Finnsa die Sicherheit, dass ein Serverdefekt nicht den gesamten Betrieb lahmlegen kann. Für Uwe Helm ist der Fall klar: „Die Investition hat sich für uns gelohnt.“

KURZ-INFO Referenzkunde

Name:

Finnsa GmbH

Ansprechperson:

Geschäftsführer Uwe Helm

Software:

Sage Office Line mit Schnittstelle zum Webshop, Varianten, ATLAS

Anwendungsgebiete:

Warenwirtschaft, Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Lohn und Gehalt

Anschrift:

Finnsa GmbH, Marburger Str. 35, 36304 Alsfeld
Telefon: 0 66 31 / 96 88-0, E-Mail: info@finnsa.de
www.finnsa.de

IHR IT-PARTNER



Weitere Informationen erhalten Sie beim Team der Computer-L.A.N. GmbH unter +49 661 97 39 0.

Computer-L.A.N. GmbH
Königstraße 42 · 36037 Fulda
www.computer-lan.de